
Produktname: PPP2R3C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16429**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	55kDa

Antigen-Informationen

Genname	PPP2R3C PPP2R3C; C14orf10; G5PR; Serine/threonine-protein phosphatase 2A regulatory subunit B''
Alternative Namen	subunit gamma; Protein phosphatase subunit G5PR; Rhabdomyosarcoma antigen MU-RMS-40.6A/6C
Gen-ID	55012.0
SwissProt ID	Q969Q6
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PPP2R3C abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 165–214

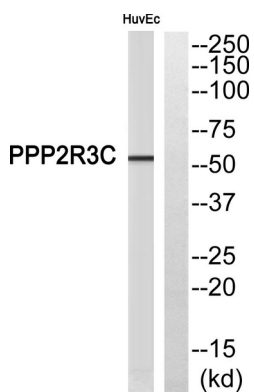
Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine regulatorische Untereinheit der Serin/Threonin-Phosphatase, Proteinphosphatase 2. Das Protein ist zellzyklusabhängig sowohl im Zellkern als auch im Zytoplasma lokalisiert. Homozygote, konditionelle Knockout-Mäuse für dieses Gen weisen eine reduzierte Anzahl und beeinträchtigte Proliferation von B-Zellen des Immunsystems auf. Dieses Protein reguliert möglicherweise die Expression des P-Glykoprotein-ATP-bindenden Kassetten-Transporters durch seine Phosphataseaktivität. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2015] Entwicklungsstadium: Expression im fetalen Gehirn. Funktion: Möglicherweise Regulation der MCM3AP-Phosphorylierung durch Rekrutierung von Phosphatasen. Möglicherweise Beteiligung am aktivierungsinduzierten Zelltod von B-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält zwei EF-Hand-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Nicht im Nukleolus lokalisiert. Die Lokalisation ist zellzyklusabhängig. Lokalisiert sich während der Zytokinese im Zytoplasma. Untereinheit: Interagiert mit MCM3AP/GANP (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit PPP5C und dem Kernenzym der Phosphatase 2A, das aus der katalytischen Untereinheit PPP2CA und der konstanten regulatorischen Untereinheit PPP2R1A besteht. Gewebespezifität: Ubiquitär im Gehirn und anderen Geweben exprimiert.

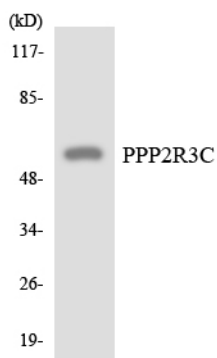
Forschungsbereich

Neurowissenschaften; Neurotransmission; Kalziumsignalisierung; Kalziumbindende Proteine

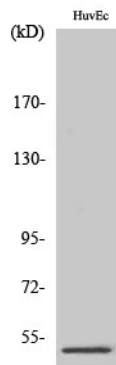
Bilddaten



Western-Blot-Analyse des PPP2R3C-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem PPP2R3C-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des PPP2R3C-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PPP2R3C